

Das Berufsförderungswerk München

Das BFW München ist eine gemeinnützige und überbetriebliche Einrichtung der beruflichen Rehabilitation mit dem Hauptsitz in Kirchseeon und mehreren Geschäftsstellen im südbayerischen Raum.

Wir sind spezialisiert auf die berufliche Bildung und die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit besonderem gesundheitlichen und/oder sozialen Unterstützungsbedarf. Das vielfältige Bildungsangebot unserer Geschäftsstellen orientiert sich an den speziellen Bedürfnissen des regionalen Arbeitsmarktes. Unsere Außenstellen akquirieren Arbeitsplätze dort, wo die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden leben und arbeiten möchten – arbeitsmarktgerecht und wohnortnah.

Unser Unternehmensziel ist die berufliche (Neu-)Orientierung und die dauerhafte Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

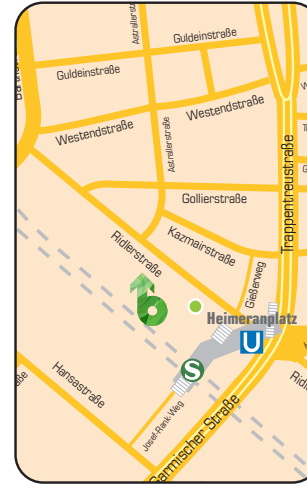
Dieses Ziel erreichen wir durch:

- Unterstützung bei der Auswahl eines geeigneten Berufsziels
- handlungsorientierte Unterrichtsmethoden
- sozialpädagogisch ausgerichtete Lehrgangsbetreuung
- begleitete Praktika
- Unterstützung bei der Akquise eines Arbeitsplatzes
- behindertengerechte bauliche und technische Vorkehrungen

Ihr Weg zu uns

Anreise mit dem Auto:

Von Norden: Folgen Sie dem Mittleren Ring und nehmen Sie die Ausfahrt B2 Richtung Augsburg/Landsberg/Pasing/Laim, biegen Sie rechts in die Landsberger Straße ein und danach in die erste Straße links (Barthstraße). Biegen Sie links in die Ridlerstraße ein. Sie finden uns auf der rechten Seite. Von Süden: Folgen Sie dem Mittleren Ring und nehmen Sie die Ausfahrt Garmischer Straße. Fahren Sie bis zum Heimeranplatz und biegen Sie dort links in die Ridlerstraße ein. Unsere Geschäftsstelle befindet sich gleich zu Beginn der Ridlerstraße auf der linken Seite.



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Nehmen Sie die S-Bahn Richtung Wolfratshausen (S7) oder die U-Bahn Richtung Laimer Platz / Westendstraße (U4/5), Haltestelle Heimeranplatz. Unsere Geschäftsstelle befindet sich direkt an der S-Bahn-Station.

Berufsförderungswerk München
gemeinnützige GmbH
Geschäftsstelle München
Ridlerstraße 55 · 80339 München
Telefon 08091/51-4600
Telefax 08091/51-4620
Email: info.muenchen@bfw-muenchen.de
Internet: www.bfw-muenchen.de



**INDUSTRIE-
KAUFLEUTE**



Geschäftsstelle München

Wir sind Partner in der Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Berufsförderungswerke:



Berufsförderungswerk München
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Moosacher Straße 31
85614 Kirchseeon
Telefon 08091/51-0
Telefax 08091/51-1000
info@bfw-muenchen.de

www.bfw-muenchen.de

Für eine starke Zukunft!

Assessment · Qualifizierung · Integration

Angebot und Zielgruppe

- Sie sind interessiert an einer verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit in einem Industrie- oder Dienstleistungsunternehmen?
- Sie möchten sich die Möglichkeiten offen halten, in unterschiedlichen Abteilungen eingesetzt zu werden?

Dann sind Sie bei uns richtig. Wir beraten, unterstützen und begleiten Sie bedarfsgerecht auf dem Weg in Ihre berufliche Zukunft.

Die Qualifizierung zur Industriekauffrau/zum Industriekaufmann vermittelt Ihnen die entsprechende Handlungskompetenz, um berufstypische Problemstellungen im Industriebetrieb selbständig bewältigen zu können. Wir vermitteln Ihnen Kenntnisse in den unterschiedlichen kaufmännischen Bereichen, wie beispielsweise Ein- und Verkauf, Buchhaltung und Personalverwaltung. Dadurch können Sie sowohl in unterschiedlichen Abteilungen eingesetzt werden, als auch mit abteilungsübergreifenden Aufgaben betraut werden.

Lehrgangsziele

In der Ausbildung zur Industriekauffrau/zum Industriekaufmann lernen Sie, wie Sie effektiv Ihre Tätigkeiten planen, organisieren und durchführen, um komplexe Vorgänge in ihrem Zusammenhang zu erfassen und methodisch zu bearbeiten.

Arbeitsfelder und Aufgabenbereiche

- Die Industriekauffrau / der Industriekaufmann steht für eine umfassende, vertiefte kaufmännische Ausbildung. Industriekaufleute kommen nicht nur in Industrieunternehmen zum Einsatz, sondern überall dort, wo der kaufmännische Generalist gebraucht wird, der auch komplexe Aufgaben meistern kann.

Lehrgangsinhalte

Marktorientierte Geschäftsprozesse Unternehmensorganisation, Leitbilder, Kooperationen	Industrielle Leistungserstellung Produktentwicklung, -planung, Prozesssteuerung, Controlling, Umwelt, Abfallvermeidung	Beschaffungsprozesse Strategien, Planungen, Auswahl, Abwicklung, Logistik
Personalwirtschaft Gesetzliche Grundlagen, Personalrecruiting, Entlohnung, Entwicklung, Analysen	Absatzprozesse Sortimentspolitik, Kundenorientierung, Auftragsbearbeitung, Corporate Identity	Prozessorientiertes Rechnungswesen und Controlling Buchführung, Steuerrecht, Kosten- und Leistungsrechnen, Kennzahlen, Analyse Jahresabschlüsse
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Investition, Finanzierung, Marketing	Datenverarbeitung Office-Paket, Lexware	Wirtschafts- und Sozialkunde Grundlagen, Volkswirtschaftslehre, Wachstum, Außenhandel
Englisch Fremdsprachliche Grundkompetenz	Kommunikation, Moderation und Präsentation	Externe Praktika und Anwendungen in der Übungsfirma

Ablauf

Die Qualifizierung erfolgt nach dem staatlichen Rahmenlehrplan und der Verordnung über die Berufsausbildung zur Industriekauffrau/zum Industriekaufmann auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes. Die Prüfung erfolgt nach eine 24-monatigen Dauer vor der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern.

Im fachtheoretischen Teil werden Wissensinhalte vermittelt, die in zwei betrieblichen Praktika konkret umgesetzt werden. Die Ausbildung erfolgt handlungsorientiert, zeichnet sich durch Praxisnähe aus und wird von arbeitspädagogisch erfahrenen Ausbildern durchgeführt. Um den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, bieten wir Ihnen ein Bewerbungstraining sowie Unterstützung bei der Praktikums- und Arbeitsplatzsuche.

Dauer

Die Qualifizierung zur Industriekauffrau/zum Industriekaufmann dauert insgesamt 24 Monate und beinhaltet zwei jeweils 2-monatige externe Praktika.

Ausbildungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8:00–15:45 Uhr
Mittwoch: 8:00–14:45 Uhr
Freitag: 8:00–12:15 Uhr

Förderung

Die Maßnahme kann nach dem SGB III gefördert werden.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.